

DSU Sporthandbuch

Kurzwaffenübungen

- allgemeiner Teil und Beschreibung der Übungen -

<u>Inhaltsverzeichnis Kurzwaffen</u>	<u>Seite</u>
Deckblatt Kurzwaffe	24
Inhaltsverzeichnis Kurzwaffen	25
Schießarten, Zeitmessung, Signale	26
Schießstellungen / Entfernungen	27
Waffen und Ausrüstung	28
Kalibereinteilung	29
 <u>Beschreibung der Übungen:</u>	
K 1	30
K 13	32
K 15	33
K 24	36
K 27	37
K 36	38
Zeitwertungstabelle zur K 36	40
Kombination Pistole / Revolver	41
Präzision - Einzelladerpistole - Langdistanz	43

Schießarten, Zeitmessung und Signale

Bei den Kurzwaffen - Schießübungen der DSU werden folgende Schießarten unterschieden:

Intervallschießen	<p>Bei dieser Schießart werden einzelne Schüsse auf Kommando geschossen.</p> <p>Schuss – Pause – Schuss usw.</p> <p>Die Waffe wird erst auf Kommando geladen.</p> <p>Auf das Kommando „Fertigmachen“, Bereitschaftsstellung einnehmen.</p> <p>Auf die Frage „seid ihr bereit?“, erfolgt das Signal „Feuer“.</p> <p>Innerhalb der erlaubten Schießzeit wird nun 1 Schuß geschossen.</p> <p>Das Signal „Stopp“ zeigt das Ende der Schießzeit an.</p> <p>Es darf nicht mehr geschossen werden, sonst Punkt- bzw. Ringabzug.</p> <p>Bis zum nächsten Signal „Feuer“ ist eine zeitlich festgelegte Pause.</p> <p>Nach diesem Ablauf werden alle Schüsse dieser Übung geschossen.</p>
Zeitserienschießen	<p>Bei dieser Schießart wird auf Kommando immer eine Serie von 5 Schüssen innerhalb der festgelegten Zeit geschossen.</p> <p>Die Waffe wird erst auf Kommando geladen.</p> <p>Auf das Kommando „Fertigmachen“, Bereitschaftsstellung einnehmen.</p> <p>Auf die Frage „seid ihr bereit“ erfolgt das Signal „Feuer“.</p> <p>Innerhalb der festgelegten Zeit werden nun die 5 Schüsse der Serie geschossen.</p> <p>Nach diesem Ablauf werden alle Serien der Übung geschossen.</p>
Präzisionsschießen	<p>Bei dieser Schießart werden einzelne Serien auf Kommando geschossen.</p> <p>Der Ablauf der Übung ist im wesentlichen gleich der Zeitserienübung</p> <p>Der Unterschied besteht in der wesentlich längeren erlaubten Schießzeit pro Serie.</p>
Dynamisches Schießen	<p>Bei dieser Schießart lädt der Schütze die Waffe erst auf das Signal „Start“ und führt dann alle Aktionen wie Positionswechsel, laden, schießen, selbsttätig aus.</p> <p>Geladen wird immer erst nach Einnahme der nächsten Position.</p> <p>Laufen, rennen oder springen zur nächsten Position ist nicht zugelassen.</p> <p>Während des Positionswechsels ist die Waffe entladen.</p>
Mehrdistanz Schießen	<p>Es wird während einer Übung auf verschiedene Entferungen geschossen.</p> <p>Mehrdistanzschießen ist immer mit einer Zeitserienübung oder einer dynamischen Übung kombiniert.</p>
Zeitmessung	Die Zeitmessungen erfolgen durch einen elektronischen Timer
Signale	Die Signale für „Feuer“ bzw. „Start“, sowie das Signal „Stopp“ werden durch einen elektronischen Timer gegeben.

Schießstellungen und Entferungen

Schießstellungen

Bei allen DSU Kurzwaffenübungen werden die Waffen beidhändig gehalten. Dabei dürfen die Arme nicht durch Hilfsmittel gestützt werden, die Handgelenke dürfen nicht durch Hilfsmittel versteift sein (z. B. durch Bandagen oder Ähnliches). Die das Handgelenk bedeckenden Kleidungsteile müssen frei verschiebbar sein. Kein Waffenteil darf die Arme hinter den Handgelenken berühren.

Stehend	Die Waffe wird beidhändig, freihändig gehalten.
Kniend	Beide Knie sind am Boden. Die Waffe wird beidhändig gehalten.
Liegend	Der Schütze liegt in Bauchlage am Boden, Füße nach hinten. Die Waffe wird beidhändig gehalten Die Waffe darf mit dem Griff auf dem Boden abgestützt werden, bzw. die Hände dürfen auf dem Boden abgestützt werden. Für Behinderte werden Erleichterungen, je nach Art der Behinderung, gewährt.
Bereitschaftsstellung	Nach dem Laden nimmt der Schütze die Bereitschaftsstellung ein, das heißt, die Mündung der Waffe ist um 45° abgesenkt.
Hinweis:	<p>a) Für die Disziplin Präzisions-Einzelladerpistole-Langdistanz gelten Besonderheiten. Insofern wird auf Seite 43 des Sporthandbuchs verwiesen.</p> <p>b) Für den Schwarzpulverbereich gelten ebenfalls Besonderheiten. Insofern wird auf die Seiten 81, 82, 83 und 94 des Sporthandbuchs verwiesen.</p>

Entferungen

Die Scheibenentferungen sind in den jeweiligen Kurzwaffenübungen angegeben.

Entfernungsmarkierungen für die jeweiligen Entfernungen müssen deutlich erkennbar auf dem Boden durch eine Linie, sowie an beiden Seiten der Schießbahn durch Tafeln mit der entsprechenden Meterzahl angebracht sein.

In der Stellung „**Stehend**“ befinden sich die Fußspitzen deutlich hinter der jeweiligen Entfernungsmarkierung

In der Stellung „**Kniend**“ befinden sich die Knie deutlich hinter der jeweiligen **Entfernungsmarkierung**

In der Stellung „**Liegend**“ befinden sich beide Ellenbogen deutlich hinter der jeweiligen Entfernungsmarkierung

Waffen und Ausrüstung

Waffen	Revolver und Selbstladepistolen Bei Pistolen muss der Verschluss nach dem letzten Schuss offen bleiben.
Kaliber	Siehe Kalibereinteilung Kurzwaffen
Munition	Zugelassen ist Fabrikmunition und wiedergeladene Munition. Wiedergeladene Munition muß in der Leistung dem jeweiligen Kaliber entsprechen. Wadcutter-Munition ist nicht zugelassen.
Lauflänge	Mindestlauflänge 3" (= 7,62 cm). Maximale Lauflänge 8 3/8", (= 21,27 cm).
Kompensatoren	Kompensatoren, Magnaports etc. sind bei Wettbewerben nicht zugelassen.
Visierung	Beliebige offene Visierung, bestehend aus Kimme und Korn Spezielle Visierverlängerungen sind nicht zugelassen. Beliebiges Leuchtpunktvier ohne Vergrößerung
Abzüge	Es ist kein Mindestabzugswiderstand vorgeschrieben, jedoch muss dieser so eingestellt sein, daß eine unbeabsichtigte Schussauslösung nicht möglich ist.
Griffe	Beliebiger Waffengriff ohne Handballenauflage Griffe, welche die Hand umschließen und übermäßige Griffverlängerungen, sowie Magazine welche übermäßig weit herausstehen, sind nicht zugelassen. Griffe dürfen das Handgelenk nicht berühren
Reservemagazine	Reservemagazine / Speedloader können verwendet werden, jedoch nicht bei der K 1, K 36 und Kombination Pistole / Revolver.
Holster	Holster können verwendet werden. Die Waffenmündung muss in einem Radius von 1 Meter zum Boden zeigen. Der Abzug muss verdeckt sein. Nicht zugelassen sind: Schulterholster, crossdraw – Holster, verdeckt getragene Holster, an der Körperrückseite getragene Holster. Die geholsterte Waffe muss ungeladen und entspannt sein, Es darf sich kein Magazin in der Waffe befinden.

Kalibereinteilung

Pistolen:

Kal. Gruppe	Kaliber	Munition zum Beispiel:
1	.22 Randfeuer	.22 lfB (.22 l.r.), .22 Win. Magnum
2	9mm Luger	9mm Luger und 9 x 21 ausschließlich
3	.45	.45 ACP (.45 Auto) ausschließlich
4	9mm, .38, .40	9 x 23, .357 SIG, .38 Super Auto, .40 S&W,
5	.30	7,62x25 Tokarev, 7,63 Mauser, 7,65 Parabellum, .30 carb.
6	.357 - .41 Magnum	.357 Magnum, 10 mm Auto, .41 A. E.
7	.44 - .45 Magnum	.44 Rem. Magnum, .45 Winchester Magnum
8	.50	.50 A.E.

Revolver:

Kal. Gruppe	Kaliber	Munition zum Beispiel:
1	.22 Randfeuer	.22 lfB (.22 l.r.), .22 Win. Magnum
2	.38 special	.38 special ausschließlich
3	.357 Magnum	.357 Magnum ausschließlich
4	.41 - .44 Magnum	.41 Rem. Magnum, .44 Rem. Magnum, .40 - .460, .455 Webley
5	.44 - .45	.44 special, .44 Russian, .44-40 Win., .45 long Colt, .45 Auto Rim, .45 S&W Schofield
7	Super Magnum	.454 Casull, .480 Ruger,
8	.30 - .32	.30 carb., 7,62 Nagant, .32 H&R Magnum

Hier nicht aufgeführte Kaliber / Munition werden der jeweiligen Kal. Gruppe, ihrer ballistischen Leistung gemäß zugeordnet.

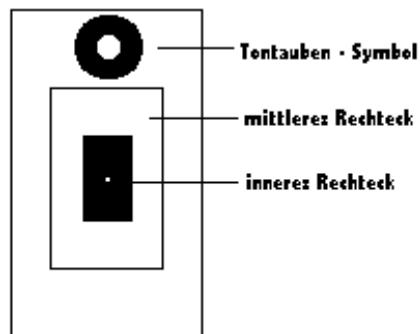
Es kann sowohl Fabrikmunition als auch wiedergeladene Munition verwendet werden. Wiedergeladene Munition muss in ihrer Leistung dem jeweiligen Kaliber entsprechen! Wadcutter - Munition ist grundsätzlich nicht zugelassen! Mit Schwarzpulver geladene Patronen sind nicht zugelassen.

DSU Kurzwaffenübung K 1

Die K 1 ist eine Zeitserienübung. Sie soll Anfängern zum Erlernen der Waffenhandhabung, der Abzugs- und Visierkontrolle und des Zeitgefühls dienen.
Diese Übung eignet sich hervorragend dafür, dem Schießsportanfänger an die anspruchsvollen Kurzwaffendisziplinen der DSU heranzuführen.

Waffen	Pistole oder Revolver, nur offene Visierung														
Wertungsklasse	jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver jeweils getrennt nach Kaliber														
Kaliber	22 lfb, 9 mm Para, 38 Spezial, .357 Magnum														
Schusszahl	20														
Scheiben	2 DSU Symbolscheiben A 2, DIN A2														
Entfernung	Scheibe 1: 10 Meter (Tontauben-Symbol) Scheibe 2: 15 Meter (inneres und mittleres Rechteck) Scheibe 2: 25 Meter (inneres und mittleres Rechteck)														
Stellung	stehend, beidhändig, freihändig														
Zeiten	Scheibe 1: 2 x 5 Schuss Zeitserien innerhalb jeweils max. 30 Sekunden Scheibe 2: 2 x 5 Schuss Zeitserien innerhalb jeweils max. 30 Sekunden														
Auswertung	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">jeder Treffer im Tontauben Symbol</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">= 1 Punkt</td> </tr> <tr> <td>jeder Treffer im mittleren Rechteck</td> <td style="text-align: right;">= 1 Punkt</td> </tr> <tr> <td>jeder Treffer im inneren Rechteck</td> <td style="text-align: right;">= 2 Punkte</td> </tr> </table> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%; text-align: right;">maximal erreichbare Punkte</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">= 30 Punkte</td> </tr> <tr> <td>2 x 5 Treffer des Tontauben Symbols</td> <td style="text-align: right;">= 10 Punkte</td> </tr> <tr> <td>2 x 5 Treffer des inneren Rechtecks</td> <td style="text-align: right;">= <u>20 Punkte</u></td> </tr> <tr> <td>max. erreichbare Punkte</td> <td style="text-align: right;">= 30 Punkte</td> </tr> </table>	jeder Treffer im Tontauben Symbol	= 1 Punkt	jeder Treffer im mittleren Rechteck	= 1 Punkt	jeder Treffer im inneren Rechteck	= 2 Punkte	maximal erreichbare Punkte	= 30 Punkte	2 x 5 Treffer des Tontauben Symbols	= 10 Punkte	2 x 5 Treffer des inneren Rechtecks	= <u>20 Punkte</u>	max. erreichbare Punkte	= 30 Punkte
jeder Treffer im Tontauben Symbol	= 1 Punkt														
jeder Treffer im mittleren Rechteck	= 1 Punkt														
jeder Treffer im inneren Rechteck	= 2 Punkte														
maximal erreichbare Punkte	= 30 Punkte														
2 x 5 Treffer des Tontauben Symbols	= 10 Punkte														
2 x 5 Treffer des inneren Rechtecks	= <u>20 Punkte</u>														
max. erreichbare Punkte	= 30 Punkte														

Das Symbol muss deutlich vom Geschoss angerissen sein.
Für jeden Schuss nach dem Stoppsignal wird ein Treffer abgezogen,
das heißt: Vorgegebenes Ziel Tontauben Symbol 1 Punkt.
Vorgegebenes Ziel Rechteck 2 Punkte.



Ablauf:

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden.

Die Waffen werden jeweils auf Kommando mit 5 Schuss geladen. Auf das Kommando „Fertigmachen“, Bereitschaftsstellung einnehmen.

Auf das Signal „Feuer“ beschießt der Schütze das vorgegebene Symbol innerhalb der erlaubten Schießzeit. Nach dem Signal „Stopp“ darf nicht mehr geschossen werden.

Nach diesem Ablauf werden alle Serien der Übung geschossen.

Begonnen wird die Übung auf die Scheibe 1.

Ablaufschema:**Start : Scheibe 1**

Ziel:	Tontauben Symbol
-------	------------------

Schusszahl	Zeit
------------	------

5	30 Sek.
---	---------

5	30 Sek.
---	---------

Scheibe 2

Ziel:	Inneres und mittleres Rechteck
-------	--------------------------------

Schusszahl	Zeit
------------	------

5	30 Sek.
---	---------

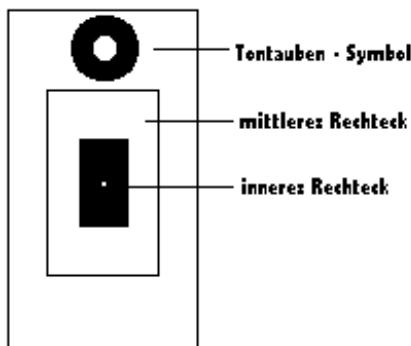
5	30 Sek.
---	---------

Ende der Übung

DSU Kurzwaffenübung K 13

Die K13 ist eine Mehrdistanz- (5 – 25 Meter), Zeitserien- (5 – 15 Sekunden) Übung, in 3 Schießstellungen (liegend, kniend, stehend beidhändig) auf die jeweils vorgegebene Trefferfläche(Ziel) der DSU Symbolscheibe.

Waffen	Pistole oder Revolver
Wertungsklasse	Jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, offene Visierung. Jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, Leuchtpunkt Visierung. Jeweils getrennt nach Kaliber
Kaliber	bis einschließlich Kaliber .44 Magnum und 45 ACP
Schusszahl	50
Scheiben	2 DSU Symbolscheiben A2, DIN A2 Scheiben nebeneinander angeordnet
Entfernungen	5, 10, 15, 20, 25 Meter, beginnend auf 5 Meter
Zeiten	siehe Ablauf
Auswertung	Max. erreichbare Punktzahl: 50 Jeder Treffer in der jeweils vorgegebenen Trefferfläche zählt 1 Punkt. Das Symbol muss deutlich vom Geschoss angerissen sein. Für jeden Schuss nach dem Stoppsignal wird ein Treffer abgezogen.
Trefferflächen (Symbole)	Tontauben Symbol: nur Treffer im Tontauben Symbol zählen. Mittleres Rechteck: nur Treffer im mittleren und inneren Rechteck zählen. Inneres Rechteck: nur Treffer im inneren Rechteck zählen.



Ablauf

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Begonnen wird die Übung mit der kürzesten Entfernung, 5 m, linke Scheibe. Die Waffen werden auf Kommando mit 5 Patronen geladen. Auf das Kommando „Fertigmachen“, Bereitschaftsstellung einnehmen. Auf das Signal „Feuer“ (auf das elektronische Signal „Piep“) beschießt der Schütze in der jeweils erlaubten Schießzeit und Stellung, das vorgegebene Symbol mit 5 Schuss. Nach dem Signal „Stopp“ („Stopp-Piep“) darf nicht mehr geschossen werden. Zeitnahme mit Stoppuhr (durch Timer). Nach diesem Ablauf werden alle Serien der Übung geschossen. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse. Der Schütze kann jedoch ab der nächsten Serie weiterschießen. Bei Eintritt der 3. Störung erfolgt Disqualifikation. (Klammerangaben gelten für die Verwendung eines Timers.)

Ablaufschema

Linke Scheibe		Start der Übung		
Entfernung	Stellung	Schusszahl	Zeit	Ziel
5 m	kniend	5	10 Sek.	Inneres Rechteck
5 m	stehend	5	5 Sek.	Inneres Rechteck
10 m	kniend	5	5 Sek.	Inneres Rechteck
!! Jetzt erst eventuelle Treffer im Tontaubensymbol abkleben, wegen Auswertung !!				
10 m	stehend	5	10 Sek.	Tontaubensymb.
15 m	kniend	5	10 Sek.	Tontaubensymb.

Rechte Scheibe

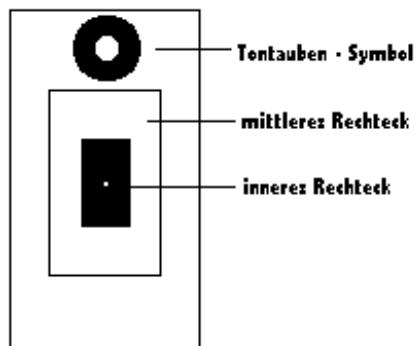
Entfernung	Stellung	Schusszahl	Zeit	Ziel
15 m	stehend	5	10 Sek.	Mittleres Rechteck
20 m	kniend	5	10 Sek.	Mittleres Rechteck
20 m	stehend	5	10 Sek.	Mittleres Rechteck
25 m	liegend	5	15 Sek.	Mittleres Rechteck
25 m	stehend	5	15 Sek.	Mittleres Rechteck

Ende der Übung

DSU Kurzwaffenübung K 15

Die K15 ist eine Zeitserienübung (max. 3 – 6 Sek. je Serie), auf unterschiedliche Entfernungen (5 - 25 Meter). Es wird in 3 Stellungen, liegend, kniend, stehend beidhändig, auf die jeweils vorgegebene Trefferfläche(Ziel) der DSU Symbolscheibe geschossen.

Waffen	Pistole oder Revolver
Wertungsklasse	jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, offene Visierung. jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, Leuchtpunkt Visierung. Jeweils getrennt nach Kaliber
Kaliber	bis einschließlich Kaliber .44 Magnum und 45 ACP
Schusszahl	40
Scheiben	3 DSU Symbolscheiben A2, DIN A2
Entfernungen	5, 10, 15, 20, 25 Meter, beginnend auf 5 Meter
Zeiten	siehe Ablauf
Auswertung	Max. erreichbare Punktzahl: 40 Jeder Treffer in der jeweils vorgegebenen Trefferfläche zählt 1 Punkt. Das Symbol muss deutlich vom Geschoß angerissen sein. Für jeden Schuss nach dem Stoppsignal wird ein Treffer abgezogen.
Trefferflächen (Symbole)	Tontauben Symbol: nur Treffer im Tontauben Symbol zählen. Mittleres Rechteck: nur Treffer im mittleren und inneren Rechteck zählen. Inneres Rechteck: nur Treffer im inneren Rechteck zählen.



Ablauf

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Begonnen wird die Übung mit der kürzesten Entfernung, 5 m. Die Waffen werden jeweils auf Kommando mit 5 Patronen geladen. Auf das Kommando „Fertigmachen“ Bereitschaftsstellung einnehmen. Auf das Signal „Start“ (auf das Kommando „Seid Ihr bereit?“, kein Einspruch, wird das Programm gestartet) beschießt der Schütze (bei sichtbarer Scheibe) in der jeweils vorgeschriebenen Schießzeit und Stellung, das vorgegebene Symbol mit der vorgegebenen Anzahl von Schüssen. Nach dem Stoppsignal (dem Wegdrehen der Scheibe) darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse. Der Schütze kann jedoch ab der nächsten Serie weiterschießen. Die Klammerangaben gelten ausschließlich für eine Drehscheiben-Anlage.

Ablaufschema**5 Meter (linke Scheibe)**

kniend	2 Schuss innerhalb 3 Sek. auf inneres Rechteck
	3 Schuss innerhalb 5 Sek. (davon 2 Schuss auf inneres Rechteck und 1 Schuss auf das Tontaubensymbol)
stehend	2 Schuss innerhalb 3 Sek. auf Tontaubensymbol
	3 Schuss innerhalb 5 sek. (davon 2 Schuss auf das Tontaubensymbol und 1 Schuss auf inneres Rechteck)

!auswerten und abkleben!

10 Meter (mittlere Scheibe)

kniend	2 Schuss innerhalb 3 Sek. auf das innere Rechteck
	3 Schuss innerhalb 5 Sek. (davon 2 Schuss auf inneres Rechteck und 1 Schuss auf das Tontaubensymbol)
stehend	2 Schuss innerhalb 3 Sek. auf das Tontaubensymbol
	3 Schuss innerhalb 5 Sek. (davon 2 Schuss auf das Tontaubensymbol und 1 Schuss auf inneres Rechteck)

!auswerten und abkleben!

15 Meter (rechte Scheibe)

kniend	2 Schuss innerhalb 4 Sek. auf das mittlere Rechteck
	3 Schuss innerhalb 6 Sek. (davon 2 Schuss auf mittleres Rechteck und 1 Schuss auf das Tontaubensymbol)
stehend	2 Schuss innerhalb 4 Sek. auf das Tontaubensymbol
	3 Schuss innerhalb 6 Sek. (davon 2 Schuss auf das Tontaubensymbol und 1 Schuss auf mittleres Rechteck)

!auswerten und abkleben!

20 Meter (rechte Scheibe)

kniend	2 Schuss innerhalb 4 Sek. auf das mittlere Rechteck
stehend	2 Schuss innerhalb 4 Sek. auf das mittlere Rechteck

25 Meter (rechte Scheibe)

kniend	3 Schuss innerhalb 6 Sek. auf das mittlere Rechteck
stehend	3 Schuss innerhalb 6 Sek. auf das mittlere Rechteck

DSU Kurzwaffenübung K 24

Die K 24 wird auf 25 Meter geschossen.

Sie besteht aus einem Präzisionsteil (Zeit pro Schuss 60 Sek.) und einem Zeitserienteil (Zeit pro 5 Schuss Serie 20 Sek.).

Geschossen wird in 3 Stellungen, liegend, kniend, stehend, beidhändig.

Waffen	Pistole oder Revolver
Wertungsklasse	jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, offene Visierung Jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, Leuchtpunktvvisierung Jeweils getrennt nach Kaliber
Kaliber	alle lt. Kalibereinteilung Kurzwaffen
Schusszahl	30
Scheiben	DSU Ovalringscheiben B2, DIN A2. Je 1 Scheibe für den Präzisionsteil und 1 Scheibe für den Zeitserienteil.
Auswertung	Punkte (Ringe) beider Übungsteile werden addiert. Maximal erreichbare Punktzahl 300. Die Ringbegrenzung des nächsthöheren Ringes muß deutlich durchschossen sein. Für jeden Schuss, der nach dem Stoppsignal abgegeben wurde, wird eine 10, danach 9, 8 usw. abgezogen.
Ablauf	Es können mehrere Schützen gleichzeitig schießen. Die Schützen nehmen die jeweilige Stellung ein. Auf Kommando werden die Waffen mit jeweils 5 Schuss geladen und die Schützen nehmen die Bereitschaftsstellung ein. Auf das Signal „Feuer“, schießen die Schützen die jeweilige Serie. Nach dem Signal „Stopp“ darf nicht mehr geschossen werden. Bei Waffen oder Munitionsstörungen darf der Schütze die fehlenden Schüsse nach Ende der Serie, innerhalb der verbliebenen Restzeit nachschießen. Bei Eintritt der 3. Störung erfolgt Disqualifikation.

Ablaufschema:

1. Scheibe Präzision

Stellung	Schusszahl	Zeit pro Serie
liegend	5	5 Minuten
kniend	5	5 Minuten
stehend	5	5 Minuten

2. Scheibe Zeitserie

Stellung	Schusszahl	Zeit pro Serie
liegend	5	20 Sek.
kniend	5	20 Sek.
stehend	5	20 Sek.

DSU Kurzwaffenübung K 27

Die K 27 wird auf 25 Meter geschossen.

Sie besteht aus einem Präzisionsteil (Zeit pro Schuss 60 Sek.), einem Intervallteil (Zeit pro Einzelschuss 3 Sek. zwischen jedem Schuss 7 Sek. Pause) und einem Zeitserienteil (Zeit pro 5 Schuss Serie 20 Sek.).

Geschossen wird in 2 Stellungen, stehend und kniend, beidhändig

Waffen	Pistole oder Revolver
Wertungsklasse	jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, offene Visierung
	jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, Leuchtpunktvvisierung
	jeweils getrennt nach Kaliber
Kaliber	alle lt. Kalibereinteilung Kurzwaffen
Schusszahl	30
Scheiben	DSU Ovalringscheibe B2, DIN A2 je 1 Scheibe für den Präzisionsteil, Intervallteil und Zeitserienteil
Auswertung	Ringe der 3 Übungsteile werden addiert. Max. Punktzahl 300. Die Ringbegrenzung des nächsthöheren Ringes muss deutlich durchschossen sein. Für jeden Schuss, der nach dem Stoppsignal abgegeben wurde, wird eine 10, danach 9, 8 usw. abgezogen.
Ablauf	Es können mehrere Schützen gleichzeitig schießen. Geschossen wird in der Reihenfolge Präzisions-, Intervall-, Zeitserie. Die Schützen nehmen die jeweilige Stellung ein. Auf Kommando werden die Waffen mit jeweils 5 Schuss geladen. Auf das Signal „Feuer“ schießen die Schützen die jeweilige 5 Schuss Serie, bei Präzisions- und Zeitserie. Bei Intervallserie wird auf das Signal „Feuer“ je 1 Schuß abgegeben. Nach dem Signal „Stopp“ darf nicht mehr geschossen werden. Zwischen jedem Schuss ist eine Pause von 7 Sekunden. Bei Waffen oder Munitionsstörungen darf der Schütze die fehlenden Schüsse nach Ende der Serie, in der verbliebenen Restzeit nachschießen. Bei Eintritt der 3. Störung erfolgt Disqualifikation.

Ablaufschema:

1. Scheibe, Präzision

Stellung	Schusszahl	Zeit pro Schuss
stehend	5	5 Minuten
kniend	5	5 Minuten

2. Scheibe, Intervall

Stellung	Schusszahl	Zeit pro Schuss
stehend	5 x je 1	3 Sek.
Kniend	5 x je 1	3 Sek.

3. Scheibe, Zeitserie

Stellung	Schusszahl	Zeit pro Serie
Stehend	5	20 Sek.
Kniend	5	20 Sek.

DSU Kurzwaffenübung K 36

Die K36 ist eine dynamische Übung, die auf unterschiedliche Entfernungen, in verschiedenen Schießstellungen, und einer begrenzten maximalen Schießzeit (Zeitgutschrift bzw. -Abzug) geschossen wird. Dabei führt der Schütze nach dem Startsignal alle Aktionen wie Entfernungswechsel, Stellungswechsel, laden und schießen selbstständig aus.

Waffen	Pistole oder Revolver Keine Speedloader, bzw. nur 1 Magazin erlaubt
Wertungsklasse	jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, offene Visierung jeweils getrennt nach Pistole oder Revolver, Leuchtpunkt Visierung jeweils getrennt nach Kaliber
Kaliber	bis einschließlich Kaliber .44 Magnum und 45 ACP
Schusszahl	45
Scheiben	3 DSU Ovalringscheiben B2, DIN A2 Scheiben nebeneinander angeordnet
Entfernungen	25, 20, 15, 10, 5, 10, 15, 20, 25 Meter
Stellungen	Liegend, beidhändig Stehend, beidhändig, freihändig Kniend, beidhändig, freihändig
Zeitnahme	Elektronische Zeitmessung (Timer). Die vom Timer gestoppte Zeit des letzten Schusses, auf volle Sekunde abgerundet, wird gewertet.
Zeiten	Schießzeiten und Zeitwertung siehe Zeitwertungstabelle
Auswertung	Trefferergebnis (Ringe) +/- Zeitwertung = Gesamtergebnis Die Ringbegrenzung des nächsthöheren Ringes muss deutlich durchschossen sein. Befinden sich auf einer Scheibe zu viele Schüsse, werden auf dieser Scheibe in entsprechender Anzahl die besten Schüsse abgezogen. (zuerst die 10er, dann die 9er usw.) Bei Ergebnisgleichheit führt die bessere Zeit zur höheren Platzierung.

!Aus Sicherheitsgründen wird die Übung immer nur von einzelnen Schützen geschossen!

Der Schütze legt seine Waffe ungeladen, Trommel ausgeschwenkt bzw. Verschluss auf, leeres Magazin daneben, auf der 25m Position ab.

Der Schütze hält nicht mehr als die 45 benötigten Patronen bereit. (40 Patronen lose in einer Tasche der Bekleidung oder in einer Patronentasche. 5 Patronen in der Hand) Während der Übung verlorene Patronen dürfen nicht mehr verwendet werden! Der Ablauf darf nicht unterbrochen werden. Der Schießleiter fragt die Bereitschaft des Schützen ab.

Der Schießleiter startet den Timer. Mit dem elektronischen Signal „Piep“ begibt sich der Schütze auf die erste Position 25 m, lädt seine Waffe nach Einnahme der jeweiligen Stellung und schießt die Übung nach dem unten gezeigten Schema durch.

! Laden der Waffe bzw. des Magazins, erst nach dem Positionswechsel und Einnahme der jeweiligen Schießstellung. Die Patronen hierfür dürfen schon während des Positionswechsels in die Hand genommen werden.!

Nachdem der Schütze die Übung beendet hat, legt er die Waffe wie oben ab.

Der Schießleiter überprüft die Sicherheit.

Die vom Timer gestoppte Zeit des letzten Schusses wird notiert und gelangt zur Auswertung.

Ablaufschema:

START	Mittlere Scheibe	rechte Scheibe
↓ linke Scheibe ↓		↓ rechte Scheibe ↓
Position einnehmen	laden	laden
laden		
25 m liegend 5 Schuss	5 m kniend 5 Schuss	10 m stehend 5 Schuss
Positionswechsel	Positionswechsel →	Positionswechsel
laden		
20 m stehend 5 Schuss		15 m kniend 5 Schuss
Positionswechsel		Positionswechsel
laden		
15 m kniend 5 Schuss		20 m stehend 5 Schuss
Positionswechsel		Positionswechsel
laden		
10 m stehend 5 Schuss		laden
Positionswechsel →		25 m liegend 5 Schuss
		ENDE

! Sicherheit herstellen. Überprüfung durch Schießleiter !

Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Kann eine Störung nicht mit wenigen Handgriffen beseitigt werden, bzw. mit Eintritt der 3. Störung, wird der Schütze disqualifiziert.

Zeitwertungstabelle

Maximal erlaubte Schießzeiten, Zeitgutschriften, Zeitabzüge.

Schützen 18 – 50 Jahre		Senioren ab 51 Jahre	
360 Sekunden max. Zeit		390 Sekunden max. Zeit	
bis	+ 30	bis	+ 30
300	+ 30	330	0
301	+ 29	331	- 1
302	+ 28	332	- 2
303	+ 27	333	- 3
304	+ 26	334	- 4
305	+ 25	335	- 5
306	+ 24	336	- 6
307	+ 23	337	- 7
308	+ 22	338	- 8
309	+ 21	339	- 9
310	+ 20	340	- 10
311	+ 19	341	- 11
312	+ 18	342	- 12
313	+ 17	343	- 13
314	+ 16	344	- 14
315	+ 15	345	- 15
316	+ 14	346	- 16
317	+ 13	347	- 17
318	+ 12	348	- 18
319	+ 11	349	- 19
320	+ 10	350	- 20
321	+ 9	351	- 21
322	+ 8	352	- 22
323	+ 7	353	- 23
324	+ 6	354	- 24
325	+ 5	355	- 25
326	+ 4	356	- 26
327	+ 3	357	- 27
328	+ 2	358	- 28
329	+ 1	359	- 29
		360	- 30
Ab 361 Disqualifikation		Ab 391 Disqualifikation	

Alle Punkte mit Vorzeichen + werden zum Schießergebnis zugezählt.

Alle Punkte mit Vorzeichen - werden vom Schießergebnis abgezogen.

0 in der Tabelle heißt, nur das Schießergebnis wird gewertet.

DSU Kurzwaffenübung

Kombination Pistole / Revolver

Die Kombination Pistole/Revolver ist eine zweiteilige Übung.

Der erste Teil – **Pistole** - ist der dynamische Teil mit selbstständigem Nachladen, Entfernungs- und Stellungswechsel.

Der zweite Teil – **Revolver** - ist eine Mehrdistanz- Zeitserienübung.

Waffen	Pistole, Revolver,	offene Visierung, offene Visierung
Kaliber	Pistole, Revolver,	9 mm Luger .38 Special
Schusszahl	40 Pistole, Revolver,	20 Schuss 20 Schuss
Scheiben	je 1 DSU Symbolscheibe A2, DIN A2 für Teilübung 1 und 2.	
Entfernungen	Pistole: Revolver:	25, 20, 10 und 5 Meter 25, 20, 15 und 10 Meter
Stellungen	siehe Ablauf	
Zeiten	siehe Ablauf	
Auswertung	Max. erreichbare Punktzahl: 80	
	<p>Jeder Treffer im inneren Rechteck zählt 2 Punkte. Jeder Treffer im mittleren Rechteck zählt 1 Punkt. Die Ergebnisse beider Teilübungen werden addiert und ergeben so das Gesamtergebnis. Bei Ergebnisgleichheit zählt die bessere Zeit für die Reihenfolge der Platzierung. Die Begrenzung der Trefferfläche muss deutlich durchschossen sein. Für jeden Schuss nach dem Stoppsignal wird ein Treffer im inneren Rechteck = 2 Punkte, danach ein Treffer im mittleren Rechteck = 1 Punkt abgezogen.</p>	

Teilübung 1, Pistole

Bei dieser Teilübung befindet sich nur ein Schütze in der Schießbahn.

Reservemagazine sind nicht gestattet.

Während des Positionswechsels ist die Pistole ungeladen, Verschluss offen, das Magazin ist aus der Pistole entfernt.

Nachladen erst nach Einnahme der nächsten Position.

Schießzeit 120 Sekunden inklusive Positionswechsel und Nachladen.
ab Startsignal Schüsse, die innerhalb dieser Zeit nicht geschossen wurden, sind verloren.
Rennen oder laufen sind nicht gestattet.

25 m sitzend am Tisch, beidhändig, Waffengriff, Hände dürfen auf dem Tisch aufgestützt werden.
Auf dem Tisch liegt die ungeladene Pistole mit geöffnetem Verschluss. In der Hand darf der Schütze ein mit 5 Patronen geladenes Magazin halten.
Auf das Startsignal lädt er die Pistole und beschießt die Scheibe mit 5 Schuss.

20 m stehend, beidhändig, freihändig
5 Patronen nachladen und Scheibe mit 5 Schuss beschießen.

10 m kniend, beidhändig, freihändig
5 Patronen nachladen und Scheibe mit 5 Schuss beschießen.

5 m stehend, beidhändig, freihändig
5 Patronen nachladen und Scheibe mit 5 Schuss beschießen.

Teilübung 2, Revolver

Diese Teilübung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden.

Der Revolver wird erst auf Kommando mit jeweils 5 Patronen geladen.

Positionswechsel nur auf Kommando.

Während des Positionswechsels ist die Trommel geöffnet und leer.

25 m stehend, beidhändig, freihändig
5 Schuss in 20 Sekunden

20 m kniend, beidhändig, freihändig
5 Schuss in 15 Sekunden

15 m stehend, beidhändig, freihändig
5 Schuss in 10 Sekunden

10 m kniend, beidhändig, freihändig
5 Schuss in 5 Sekunden

DSU Präzisions-Einzelladerpistole-Langdistanz

- Waffe: Einzelladerpistolen (keine Revolver und Selbstladepistolen).
- Lauflänge: bis 16 Zoll.
- Gruppe 1: Alle Randfeuerkaliber, beliebig offene Visierung mit sämtlichen Ein- und Verstellmöglichkeiten beider Zielhilfsmittel.
- Gruppe 2: Alle Zentralfeuerkaliber bis zu einem Nennkaliber von 0,50 Zoll. Die Verwendung eines Leuchtpunktvisiers oder eines Zielfernrohrs ist hier zulässig.
- Scheiben: 2 DSU Scheiben B 2 (für beide Gruppen)
- Schusszahl: 2 Serien zu je 10 Schuss (für beide Gruppen)
- Entfernung: Gruppe 1: erste Serie – 25 m,
zweite Serie – 50 m.
- Gruppe 2: erste Serie – 50 m,
zweite Serie – 100 m.
- Zeiten: für beide Gruppen: 10 Minuten je Serie.
- Wertung: Der weiße Innenbereich bildet das Zentrum, Treffer = 3 Punkte.
Der grüne Bereich ist die innere Zone, Treffer = 2 Punkte.
Der äußere weiße Bereich ist der Außenbereich, Treffer = 1 Punkt.
Maximal erreichbare Punktzahl: 60 Punkte.
- Anschlagart: für beide Gruppen –wahlweise-:
- a) auf dem Bauch liegend, Schießhand mit Waffe auf dem Abstützarm aufgelegt;
 - b) Rückenlage mit angezogenen bzw. verkreuzten Beinen, Waffe am Oberschenkel angestrichen bzw. eingelegt.
- In beiden Fällen ist die Verwendung eines Unterleg- bzw. Stützkissens zulässig.
Die Laufmündung muss deutlich vor den Extremitäten liegen.